Inhalt

Editorial 3

Forum 4

Leserbriefe und Fragen 6

Thema: Begleitung, Beratung und Unterstützung von Pflege- und Adoptiveltern

Begleitung, Beratung und Unterstützung von Pflege- und Adoptivfamilien:
Eine Fallgeschichte 7

Annemaria Köhler
Eigensinnige Familien und die Dominanz des Alltagslebens:
Wie Pflegeeltern Schulungsangebote nutzen 10

Imke Büttner & Corinna Petri
Kommunikation mit Pflegekindern 12

Klaus ter Horst
Kinder mit dem Fetalen Alkoholsyndrom (FAS)
in der stationären Jugendhilfe 14

Versicherungen 19

Recht
Peter Hoffmann
Besuchskontakte zwischen Pflegekindern und Herkunftseltern 20
Pflegeeltern als Vormund 23

Rezensionen 23

Aus dem Bundesverband
Gut vernetzt? Pflege- und Adoptiveltern im Online-Zeitalter 24
Highlight des Ländergremiums: Preisgekrönter Film „Brown Bread“ 25
Der Bundesverband – viel unterwegs im Herbst 26

Aus den Ländern
Berlin-Brandenburg 26
Hamburg 27
Rheinland-Pfalz 27
Nordfriesland 28
Sachsen-Anhalt 29
Niedersachsen 30

Liebe Leserin, lieber Leser,

aufgrund erneut gestiegener Allgemeinkosten kommen wir leider nicht umhin, die Abonnementpreise „print“ und die Einzelverkaufspreise ab 1. Januar 2016 moderat zu erhöhen. Die Erhöhung der Abonnementpreise „digital“ fällt durch Investitionen in unser neues Internetportal SKVdirect bedingt etwas höher aus. (Siehe auch „Bezugspreise“ im Impressum.) Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr Schulz-Kirchner Verlag

Dieser Ausgabe liegt eine Teilbeilage der Reha-Klinik am Kurpark in 94481 Grafenau bei.

IMPRESSUM
Herausgeber: PFAD Bundesverband der Pflege- u. Adoptivfamilien e. V., Oranienburger Str. 13–14, 10178 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 94879423, Fax: +49 (0) 3047985031
E-Mail: info@pfad-bv.de, Internet: pfad-bv.de
Der Bundesverband ist Mitglied im PARITÄTischen.
Bankverbindung: Darlehnskasse im Bistum Münster,
IBAN: DE71400602650004157400, BIC: GENODEM1DKM

PFAD ist das offizielle Organ des PFAD-Bundesverbandes der Pflege- und Adoptivfamilien e. V. Zusendungen von redaktionellen Briefen und Manuskripten bitte an den Herausgeber. Einsender von Briefen und Manuskripten erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Für unverlangte Manuskripte, Fotos, Bild-, Ton- oder Datenträger übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlags.

Redaktion: Margit Huber, Tel. +49 (0) 89 3115118
E-Mail: margit.huber@pfad-bv.de
Ulrike Schulz, Tel. +49 (0)160 97710843
E-Mail: ulrike.schulz@pfad-bv.de
Dr. Carmen Thiele, Tel. +49 (0)30 94879423
E-Mail: carmen.thiele@pfad-bv.de
PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e. V.
Oranienburger Str. 13–14, 10178 Berlin, Fax: +49 (0)30 47985031

Verlag: Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Postfach 1275, D-65502 Idstein
Tel.: +49 (0) 6126 9320-0 · Fax: +49 (0) 6126 9320-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de, Internet: http://www.schulz-kirchner.de
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Haberkamm
Gemäß § 5 Abs. 2 HPressG lauten die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse wie folgt:
Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Handelsregister Wiesbaden HRB 19404
Sitz der Gesellschaft: Idstein
Gesellschafter: Dr. Ullrich Schulz-Kirchner
Alle Beiträge dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

Kundenservice:
Schulz-Kirchner Verlag · Dagmar Wolf, Norina Dietzel-Fritsch
Tel. +49 (0) 6126 9320-11, Fax: +49 (0) 6126 9320-50
E-Mail: adressen@schulz-kirchner.de
Adressänderungen, Neubestellungen und Abbestellungen von Abonnements sind nur über den Verlag möglich. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressenänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Heftnachlieferung.

Erscheinungsweise: viermal jährlich
(15. Februar, 15. Mai, 15. August, 15. November)

Anzeigen: Andrea Rau (Anschrift des Verlages s.o.),
Telefon: +49 (0) 6126 9320-20 · E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Anzeigenpreisliste: Mediainformationen Nr. 21/2016

Bezugspreise 2016	
Jahresabonnement	
Privat (print)	21,80 EUR
Privat (digital)	17,80 EUR
Institutionen (print)	32,70 EUR
Institutionen (digital)*	ab 28,70 EUR
Einzelheft (print oder digital)	8,20 EUR

jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandversand. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Preise.
*Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: info@schulz-kirchner.de

Kündigung: Mindestbezug 4 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 4 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. Bitte beachten Sie auch unsere AGB und das Widerrufsrecht unter www.schulz-kirchner.de/shop.

Bankverbindungen des Verlages:
vr bank Untertaunus eG Idstein
Kontonummer 142 900 01 · BLZ 510 917 00
BIC: VRBUDE51 · IBAN: DE69519170000014290001

Druck: Konrad Triltsch Print und digitale Medien GmbH
D-97199 Ochsenfurt-Hohestadt
Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).

Titelbild: © alisseja – fotolia.com

Druckauflage dieser Ausgabe: 2.900 Expl.



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser!

Begleitung, Beratung und Unterstützung von Pflege- und Adoptiveltern ist das Thema unserer letzten Ausgabe in diesem Jahr. Rahmenbedingungen, die für das Gelingen der Pflegekinderhilfe bedeutend sind: **Begleitung** der Pflegefamilie, ein beruhigendes Gefühl. Pflegeeltern werden nicht allein sein, ein Begleiter wird ihnen zur Seite stehen. Das **Beratungsangebot** ermöglicht Pflegefamilien, Herausforderungen und anstehende Entscheidungen nach einer gründlichen Beratung über Wirkung und Folgen des Handelns zu treffen. **Unterstützungsangebote** für das Pflegekind, bis hin zu Entlastungsangeboten für Pflegefamilien, fördern die Entwicklung des Kindes/Jugendlichen und schützen Pflegefamilien vor Überforderung.
Dieses Angebot wird von Jugendämtern und freien Trägern geleistet, die personell sehr unterschiedlich ausgestattet sind und nach unterschiedlichen Konzepten arbeiten. Auch die Schwerpunkte der Arbeit und Handlungsweisen von Mitarbeitern und Leitungen sind oft sehr verschieden. Der Ruf nach Standards in der Pflegekinderhilfe wird immer wieder laut. Für Pflegefamilien ließe sich damit mehr Verbindlichkeit erreichen und die Entwicklungschancen von Pflegekindern würden durch die Gewährleistung der Grundvoraussetzungen gesichert.
Im Adoptionsbereich steht Bewerbern und Adoptiveltern während der Adoptionspflege ein Beratungsanspruch zu, den sie zur Klärung all ihrer Fragen rund um die Adoption nutzen sollten. Nach erfolgter Adoption kann das Jugendamt auf Wunsch der Adoptiveltern Beratung und Unterstützung anbieten. Viele Ämter und Adoptionsvermittlungsstellen organisieren regelmäßige Treffen von Adoptiveltern, die gern zum Austausch genutzt werden.

Auf den bundesweiten Tagungen und in der Gremienarbeit setzt sich der PFAD Bundesverband für die Qualitätssicherung der Hilfeform und für rechtliche Verbesserungen ein.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Drei wichtige Termine können Sie sich bereits vormerken: Vom 02.–03. April 2016 ist die 17. Jahrestagung der BAG ADOPTION UND INPFLEGE; vom 23.–24. April 2016 findet das Ländergremium I in Rosenheim statt und vom 16.–17. September das Ländergremium II in Berlin. Vor allem möchte ich Sie auf die untenstehende Einladung hinweisen!

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre Dagmar Trautner
Vorsitzende PFAD Bundesverband



Sie sind herzlich eingeladen zur Jubiläumsfeier am 16. September 2016 in Berlin!

Dem 40-jährigen Bestehen des PFAD Bundesverbandes widmen wir einen historisch interessanten Jubiläumsjahrgang:

Die Schwerpunktthemen der nächsten vier Ausgaben der PFAD Fachzeitschrift werden unter den Gesichtspunkten gestern – heute – morgen beleuchtet.

Vorschau auf Heft 1/2016:

Vermittlung von Pflege- und Adoptivkindern: gestern – heute – morgen